



Halbjahresbericht 2007

01.01.– 30.06.2007

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm

02381-960-212 (Tel.), -311 (Fax)
www.smtscharf.com

 **SCHARF**
SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

Inhaltsverzeichnis

- 1. Kennzahlen im Überblick**
- 2. Grußwort des Vorstands**
- 3. Lagebericht**
 - a. Wirtschaftliches Umfeld**
 - b. Auftragslage**
 - c. Forschung und Entwicklung**
 - d. Personal**
 - e. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**
 - f. Chancen- und Risikobericht**
 - g. Nachtragsbericht**
 - h. Ausblick**
- 4. IFRS-Halbjahresabschluss**
 - a. Konzern-Bilanz**
 - b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
 - c. Konzern-Kapitalflussrechnung**
 - d. Konzern-Eigenkapitalpiegel**
- 5. Anhang**
- 6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

1. Kennzahlen im Überblick

(in TEUR)	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006	Veränderung in %
Umsatz	18.842	22.821	- 17 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.515	3.215	- 22 %
EBIT-Marge	13,4 %	14,1 %	- 5 %
Konzernergebnis	2.182	2.393	- 9 %
Mitarbeiter	247	270	- 9 %

2. Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Halbjahresbericht der SMT Scharf AG zu präsentieren. Das zweite Quartal war vor allem vom Börsengang der Gesellschaft am 11. April sowie von einem deutlich gestiegenen Auftragseingang aus dem Ausland geprägt. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und das den erfolgreichen Börsengang unseres Unternehmens erst möglich gemacht hat.

Das Geschäft der SMT Scharf AG hat sich auch im zweiten Quartal 2007 plangemäß entwickelt, wobei der vorübergehende Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr – wie schon im vorangegangenen Quartal – ein natürlicher Bestandteil unserer zunehmenden Internationalisierung ist. Die Gesellschaft erzielte im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von 18,8 Mio. € nach 22,8 Mio. € im Vorjahr (-17 %). Spiegelbildlich dazu ist der Auftragsbestand überproportional gestiegen. Per 30. Juni 2007 lag er bei 20,6 Mio. € und damit 72 % über dem Niveau von vor zwölf Monaten (12,0 Mio. €).

Das Ergebnis der Gesellschaft lag im ersten Halbjahr aufgrund des geringeren Umsatzes unter dem Vorjahr. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) betrug 2,5 Mio. € nach 3,2 Mio. € im Vorjahr, während der Jahresüberschuss leicht auf 2,2 Mio. € von 2,4 Mio. € zurückging.

Die SMT Scharf AG treibt die Internationalisierung ihres Geschäfts intensiv voran und macht dabei die geplanten Fortschritte. Für das Gesamtjahr bekräftigt der Vorstand seine Prognose eines Umsatzes über dem des Vorjahres und eines Jahresüberschusses leicht über dem des Vorjahres.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein
Vorstandsvorsitzender

Heinrich Schulze-Buxloh
Vorstand

3. Lagebericht

a. Wirtschaftliches Umfeld

Die SMT Scharf AG hat sich mit einem weltweiten Anteil an den installierten Systemen von über 45 % bereits eine führende Stellung erarbeitet. In den verschiedenen ausländischen Märkten steigt die Nachfrage nach entgleisungssicheren Bahnsystemen weiter. Insbesondere in Russland besteht derzeit eine starke Investitionsneigung, um Bergwerke stärker zu automatisieren und ihren Sicherheitsstandard zu erhöhen. Bahnsysteme von SMT Scharf sind mittlerweile in drei der vier großen Kohleabbaugebiete in Russland im Einsatz. In China findet die von SMT Scharf entwickelte Technik zunehmend Anerkennung, nachdem in den letzten drei Jahren mehrere Pilotinstallationen geliefert und erfolgreich in Betrieb gegangen sind. Auch hier spielt die Steigerung der Produktivität der Bergwerke bei großen Betreibern eine immer wichtigere Rolle.

Im Inland erwarten wir aufgrund des Koalitionskompromisses zur zukünftigen Steinkohleförderung in Deutschland bis 2018 einen Rückgang des Geschäftes parallel zu den rückläufigen Fördermengen. Diese weiteren Rückgänge im Inlandsgeschäft wollen wir 2007 und in den Folgejahren durch eine zügige Expansion in den wachsenden ausländischen Märkten mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang werden uns dabei wesentliche Dienste leisten. Damit wird die SMT Scharf Gruppe ihre Internationalisierung fortsetzen, die sie bereits in den vorangegangenen drei Jahren erfolgreich begonnen hat.

b. Auftragslage

Das Geschäft der SMT Scharf AG hat sich im zweiten Quartal 2007 plangemäß entwickelt. Im Mai erhielt die Gesellschaft von der russischen Severstal-Gruppe einen Großauftrag zur Lieferung von sechs Zugverbänden für entgleisungssichere Bahnsysteme im Gesamtvolumen von mehr als 3 Mio. €. Zum Einsatz kommen werden die Zugverbände in mehreren Bergwerken der Severstal-Gruppe in Nordrussland. Im Anschluss an die Lieferung und Inbetriebnahme wird die SMT Scharf AG in Nordrussland einen Service-Stützpunkt einrichten.

Im Juni erhielt SMT Scharf zudem vier weitere Aufträge im Gesamtvolumen von 4,1 Mio € aus Russland. Bestellt wurden sieben Zugverbände, einer davon wird an einen erfolgreich akquirierten Neukunden in Ostsibirien geliefert. Die übrigen sechs wurden von drei Bergwerksgruppen im russischen Kuzbass-Becken geordert, die bereits seit längerem zum

Kundenstamm von SMT Scharf gehören. Zum Auftragsvolumen zählen auch zwei Zugverbände der neu entwickelten Baureihe DZ 1800, die erstmals in Russland zum Einsatz kommen wird. Ausgeliefert werden diese Bahnen zwischen August und Oktober.

Im ersten Halbjahr 2007 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 18,8 Mio. € nach 22,8 Mio. € im Vorjahr (-17 %). Dieser vorübergehende Rückgang beruht auf der Verschiebung des Geschäftes in das Ausland. Da die ausländischen Märkte durch kürzere Vorlaufzeiten der Projekte und eine insgesamt stärkere Ausrichtung an Jahresbudgets geprägt sind, wird im Vergleich zum Vorjahr ein größerer Teil des Umsatzes in der zweiten Jahreshälfte realisiert werden. Entsprechend stieg der Auslandsanteil im Umsatz auf jetzt 53 % nach 46 % im Vorjahr. Der Auslandsanteil im Auftragseingang lag sogar bei 68 % (Vorjahr: 44 %). Die Verlagerung des Neugeschäftes hin zu Aufträgen, die in der zweiten Jahreshälfte – insbesondere im vierten Quartal – auszuliefern sind, spiegelt sich insbesondere im Auftragsbestand. Dieser lag per 30. Juni 2007 bei 20,6 Mio. € und damit 72 % über dem Niveau vor zwölf Monaten (12,0 Mio. €).

c. Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte der laufenden F&E-Arbeiten sind weiterhin Fortentwicklungen der Antriebstechnik sowie die Standardisierung und Wertanalyse des Produktprogramms. Die Arbeiten an diesen Projekten schreiten plangemäß voran. Die neu entwickelte Baureihe DZ 1800 der Einschienenhängebahnen mit dieselhydraulischem Antrieb erhielt die ersten Zulassungen. Bestellungen von Kunden liegen bereits vor.

d. Personal

Die SMT Scharf Gruppe hatte zum 30. Juni 2007 247 Mitarbeiter, davon 14 Auszubildende (30. Juni 2006: 270 Mitarbeiter). Hinzu kommen aktuell sechs externe Mitarbeiter in Ländern, in denen SMT Scharf noch nicht mit einer eigenen Gesellschaft oder Niederlassung vertreten ist. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf einer inzwischen abgeschlossenen Personalanpassung am Standort Hamm. Mit dieser Anpassung hat sich SMT Scharf besser auf unterjährige Schwankungen des Auftragsvolumens eingerichtet und die Produktion flexibilisiert.

e. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Vermögenslage der SMT Scharf Gruppe hat sich gegenüber dem Jahresanfang durch den erfolgreichen Börsengang sichtbar verändert. Die Eigenkapitalquote lag aufgrund der Kapitalerhöhung aus dem April zum Stichtag 30. Juni 2007 bei 47,4 % (inkl. Mezzanine-Finanzierung 59,6 %). Die Ertragsteuerrückstellung von 4,3 Mio. € zum Jahresanfang wurde durch umfangreiche Nachzahlungen für Ertragsteuern der Vorjahre aufgebraucht. Im Gegenzug konnten die erhaltenen Anzahlungen von 0,8 Mio. € auf 2,2 Mio. € erhöht werden. Die Vorräte sind um 1,4 Mio. € (14 %) angestiegen, weil Vorleistungen für später im Jahr auszuliefernde Aufträge erbracht werden.

Finanzlage

Die flüssigen Mittel stiegen insbesondere aufgrund der Kapitalerhöhung deutlich auf 9,5 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums. Für Ertragsteuern der Vorjahre und des laufenden Jahres waren zusammen 5,2 Mio. € zu zahlen. Daneben mussten Bestände aufgebaut werden, um Aufträge zu beginnen, die in der zweiten Jahreshälfte erfüllt werden sollen.

Ertragslage

Das Ergebnis der Gesellschaft lag im ersten Halbjahr aufgrund des geringeren Umsatzes unter dem Vorjahr. So betrug das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) 2,5 Mio. € nach 3,2 Mio. € im Vorjahr (-22 %). Der Jahresüberschuss betrug im ersten Halbjahr 2,2 Mio. € nach 2,4 Mio. € im Vorjahr (-9 %). Der unterproportionale Rückgang beruhte insbesondere auf der gesunkenen Steuerquote; diese ging vorübergehend auf 9 % (Vorjahr 23 %) zurück. Haupteinfluss war der Aufbau aktiver latenter Steuern in Folge der Kapitalerhöhung.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2007 hat SMT Scharf Investitionen in Höhe von 0,7 Mio. € getätigt. Größter Posten war die Aktivierung von zwei Dieselkatzen, die an Kunden vermietet werden. Daneben wurden Aufwendungen für zwei Entwicklungsprojekte aktiviert sowie diverse Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen getätigt. In Estland erwarben wir eine Gesellschaft. Derzeit führt SMT Scharf als wesentliches Investitionsprojekt eine Erweiterung des Versuchsgeländes am Standort Hamm durch.

f. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2006 ausführlich dargestellt. Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2007 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

g. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Berichtszeitraumes sind keine Vorgänge eingetreten, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären. Zu den Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 verweisen wir auf Ziffer (19) des Anhangs.

h. Ausblick

Für das Gesamtjahr bekräftigt der Vorstand der SMT Scharf AG seine Erwartung, dass die Gesellschaft einen Umsatz über dem des Vorjahres und einen Jahresüberschuss leicht über dem des Vorjahres erzielen wird. Dem Rückgang des Geschäftes in Deutschland steht in den ausländischen Märkten eine rege Nachfrage gegenüber. Allerdings sind die ausländischen Märkte durch kürzere Vorlaufzeiten der Projekte und eine insgesamt stärkere Ausrichtung an Jahresbudgets geprägt. Dadurch wird im Vergleich zum Vorjahr ein größerer Teil des Umsatzes in der zweiten Jahreshälfte realisiert werden. Das sehr gute Ergebnis des Vorjahres enthielt verschiedene Einmaleffekte, die 2007 nicht in gleicher Weise zur Geltung kommen werden. Der Vorstand erwartet, den Wegfall solcher Effekte durch Ergebnis verbessernde Maßnahmen mehr als kompensieren zu können. Auf dieser Grundlage strebt der Vorstand an, dass die Aktionäre auch für 2007 in Form einer Dividende angemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft teilhaben.

Hamm, 24. August 2007

SMT Scharf AG

Der Vorstand

4. IFRS-Halbjahresabschluss

a. Konzern-Bilanz

(in TEUR)	Anhang	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Aktiva				
Vorräte	(8)	10.775	11.699	9.414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9)	6.732	6.586	7.011
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(9)	767	309	565
Wertpapiere		618	300	493
Flüssige Mittel	(10)	9.509	1.580	2.313
Kurzfristige Vermögenswerte		28.401	20.474	19.796
Immaterielle Vermögenswerte	(11)	867	655	622
Sachanlagen	(11)	9.728	9.944	9.909
Aktive Latente Steuern	(7)	530	0	55
Langfristige Vermögenswerte		11.125	10.599	10.586
Summe der Aktiva		39.526	31.073	30.382
Passiva				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(12)	4.318	5.747	4.646
Ertragsteuerrückstellung	(12)	24	2.987	4.331
Erhaltene Anzahlungen	(13)	2.216	1.084	837
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	1.188	447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	1.765	1.203	1.706
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(13)	1.230	1.564	1.075
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		9.553	13.773	13.042
Rückstellungen für Pensionen	(12)	2.778	2.528	2.690
Sonstige langfristige Rückstellungen	(12)	921	1.234	996
Passive Latente Steuern	(7)	2.729	3.286	3.045
langfristige Finanzverbindlichkeiten	(13)	4.827	4.828	4.826
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		11.255	11.876	11.557
Gezeichnetes Kapital		4.200	25	3.000
Kapitalrücklage		9.519	0	0
Gewinnrücklagen		2.803	3.156	1.092
Gewinnvortrag		2.182	2.393	1.711
Differenzen aus Währungsumrechnung		14	-150	-20
Eigenkapital	(14)	18.718	5.424	5.783
Summe der Passiva		39.526	31.073	30.382

b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Anhang	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Umsatzerlöse	(1)	9.773	10.634	18.842	22.821
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	337	84	848	135
Bestandsveränderungen		912	1.482	1.558	2.121
Materialaufwand	(3)	5.169	6.103	9.405	12.536
Personalaufwand	(4)	3.291	3.414	6.531	6.793
Abschreibungen	(5)	301	251	590	523
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	1.357	1.104	2.207	2.010
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		904	1.328	2.515	3.215
Zinserträge		77	78	108	173
Zinsaufwendungen		122	281	231	287
Finanzergebnis		-45	-203	-123	-114
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		859	1.125	2.392	3.101
Ertragsteuern	(7)	-261	32	210	708
Konzernergebnis		1.120	1.093	2.182	2.393
Ergebnis je Aktie (in EUR) *					
unverwässert		0,27	0,26	0,61	0,67
verwässert		0,27	0,26	0,61	0,67

* Bezogen auf durchschnittlich 4.173.626 Aktien (01.04.2007 – 30.06.2007) bzw. durchschnittlich 3.590.055 Aktien (01.01.2007 – 30.06.2007). Die Vorjahreszahlen für den Konzern der SMT Scharf GmbH sind zur besseren Vergleichbarkeit auf die Anzahl Aktien bezogen, die in 2007 je Periode anzusetzen sind.

c. Konzern-Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Konzernergebnis	2.182	2.393
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	591	523
Verluste aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	0	128
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	-316	477
- Veränderung der Steuern	-5.163	189
- Veränderung der Vorräte	-1.361	-1.938
- Veränderung der Forderungen/sonstige Vermögenswerte	143	-610
- Veränderung der Verbindlichkeiten	1.592	-1.163
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.332	-1
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-654	-75
Erlöse aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-654	-75
Börsengang	11.400	0
Verrechnung von IPO-Kosten mit dem Eigenkapital	-681	0
Härte- und Sozialfonds	14	-990
Zugang SMT Scharf GmbH	0	25
Zahlungen an Altgesellschafter	0	-24.104
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1	24
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten (Mezzanine Finanzierung)	0	4.800
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.734	-20.245
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	34	-162
Veränderung der Nettofinanzposition	7.782	-20.483
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	1.401	20.156
Nettofinanzposition am Periodenende *	9.183	-327

* Flüssige Mittel ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

d. Konzern-Eigenkapitalpiegel

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlustvortrag	Diff. aus Währungs-umrechnung	Summe Eigenkapital
Betrag zum 01.01.2007	3.000		1.092	1.711	-20	5.783
Umgliederung			1.711	-1.711		0
Kapitalerhöhung	1.200	10.200				11.400
Kosten der Kapitalerhöhung		-998				-998
Latente Steuern		317				317
Jahresüberschuss				2.182		2.182
Sonstige Veränderungen					34	34
Nachrichtlich: Comprehensive Income *		681		2.182	34	2.897
Betrag zum 30.06.2007	4.200	9.519	2.803	2.182	14	18.718
Betrag zum 01.01.2006	14.830		7.535	4.895	28	27.288
Umgliederung			531	-531		0
Zahlungen an Altgesellschafter	-14.830		-4.910	-4.364		-24.104
Zugang SMT Scharf GmbH	25					25
Jahresüberschuss				2.393		2.393
Sonstige Veränderungen					-178	-178
Betrag zum 30.06.2006	25	0	3.156	2.393	-150	5.424

* Summe aus Kosten der Kapitalerhöhung abzgl. zuzurechnender latenter Steuern, Jahresüberschuss und Sonstigen Veränderungen

5. Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. Juni 2007 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2006 angewendet worden sind.

Im Berichtszeitraum wurde ein Auftrag bearbeitet, der nach Art und Umfang gemäß IAS 11 (Fertigungsaufträge) zu bilanzieren ist. Im Vorjahr gab es keinen Auftrag dieser Art.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland

Im zweiten Quartal wurde die SMT Scharf International OÜ erworben und so in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Aus dem Erwerb entstand ein Firmenwert in Höhe von 107 TEUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr beinhalten 1.348 TEUR aus einem Auftrag, der gemäß IAS 11 zu bilanzieren ist. Der Auftrag wird voraussichtlich im vierten Quartal fertig gestellt werden. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Anlagenverkauf	3.431	3.003	6.100	8.981
Ersatzteile/Service/Übriges	6.342	7.631	12.742	13.840
Summe	9.773	10.634	18.842	22.821
Deutschland	4.535	5.963	8.870	12.311
Übrige Länder	5.238	4.671	9.972	10.510
Summe	9.773	10.634	18.842	22.821

(2) sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Auflösung von Rückstellungen	235	22	425	34
Verbrauch von Rückstellungen	86	0	201	0
Übrige sonstige betriebliche Erträge	16	62	222	101
Summe	337	84	848	135

Die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen betrifft insbesondere den Verkaufs- und den Einkaufsbereich.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	4.682	5.540	8.214	11.315
Aufwendungen für bezogene Leistungen	487	563	1.191	1.221
Summe	5.169	6.103	9.405	12.536

(4) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Löhne und Gehälter	2.722	2.808	5.378	5.576
Aufwendungen für Altersversorgung	61	42	145	88
Soziale Abgaben	508	564	1.008	1.129
Summe	3.291	3.414	6.531	6.793

Die SMT Scharf Gruppe hatte zum 30. Juni 2007 247 Mitarbeiter, davon 14 Auszubildende (30. Juni 2006: 270 Mitarbeiter).

(5) Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	13	19	24	38
Abschreibungen auf aktivierte selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	26	18	45	36
Abschreibungen auf Sachanlagen	262	214	521	449
Summe	301	251	590	523

Wertanpassungen gemäß IAS 36 wurden nicht vorgenommen.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Dienstleistungen durch Fremde	328	367	649	563
Instandhaltung und Wartung	115	96	240	209
Reisekosten	165	138	288	206
Sondereinzelkosten des Vertriebs	188	228	353	413
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	561	275	677	619
Summe	1.357	1.104	2.207	2.010

(7) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
tatsächliche Steueraufwendungen	33	262	684	1.082
davon tatsächliche Ertragsteueraufwendungen der Periode	33	262	614	1.082
davon Anpassung in Vorjahren angefallener tatsächlicher Ertragsteuern	0	0	70	0
Latente Steuern	-294	-230	-474	-374
Summe	-261	32	210	708

Die latenten Steuern sind den folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

(in TEUR)	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Aktive latente Steuern			
Pensionsrückstellungen	320	367	242
Übrige Aktiva und Passiva	1.249	306	214
Saldierungen	-1.039	-673	-401
Bilanzansatz aktive latente Steuern	530	0	55
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte	286	238	226
Sachanlagen	2.865	2.945	2.955
Übrige Aktiva und Passiva	617	776	265
Saldierungen	-1.039	-673	-401
Bilanzansatz passive latente Steuern	2.729	3.286	3.045

Der Unterschied zwischen dem rechnerischen (bei Anwendung des für die SMT Scharf AG gültigen Steuersatzes) und dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

(in TEUR)	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	859	1.125	2.392	3.101
Rechnerischer Steueraufwand (S = 39,9%)	342	449	954	1.237
Internationale Steuersatzunterschiede	-298	-105	-386	-182
Sonstige Abweichungen	-305	-312	-358	-347
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-261	32	210	708

Erläuterungen zur Bilanz

(8) Vorräte

(in TEUR)	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.781	2.213	2.851
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.747	7.349	4.311
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.247	2.137	2.252
Summe	10.775	11.699	9.414

(9) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30. Juni 2007 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 63 TEUR eine Restlaufzeit von über einem Jahr (Vorjahr 57 TEUR).

(10) Flüssige Mittel

In den flüssigen Mitteln zum 30. Juni 2007 ist ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 326 TEUR enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission bestehend aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie der Betriebsräte dieser beiden Gesellschaften.

(11) Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und vermietete Gegenstände

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Dieselkatzen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. Juni 2007 gibt es fünf Leasingobjekte.

Im zweiten Quartal wurden 116 TEUR Entwicklungsaufwand für zwei Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen. Davon entfallen 57 TEUR auf Personalaufwand und 59 TEUR auf Sachaufwand. Diese wurden periodengerecht neutralisiert.

(12) Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt nach Ursachen:

(in TEUR)	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Rückstellungen im Personalbereich	6.399	6.924	6.187
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	3.699	3.762	3.686
Rückstellungen im Verkaufsbereich	1.024	1.551	1.114
Rückstellungen für Ertragsteuern	24	2.987	4.330
Übrige sonstige Rückstellungen	594	1.034	1.031
Summe	8.041	12.496	12.662

(13) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird insbesondere das in 2006 aufgenommene Mezzanine-Darlehen ausgewiesen (4.827 TEUR). Es hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

(14) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Am 30. Juni 2007 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hält keine eigenen Aktien.

Die Gewinnrücklage enthält die in Vorperioden erzielten Ergebnisse der Gesellschaft, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Im ersten Halbjahr 2007 wurden keine Dividenden gezahlt oder vorgeschlagen (Vorjahr: 4.364 TEUR an den Altgesellschafter). 681 TEUR Aufwand der im April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung mit öffentlichem Angebot von Aktien wurden gemäß IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet; zugleich erhöhten sich die aktiven latenten Steuern um 317 TEUR.

Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Sonstige Angaben

(15) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im zweiten Quartal 36 TEUR Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasingverhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.06.2007	30.06.2006	31.12.2006
Fällig innerhalb eines Jahres	85	95	74
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	83	168	120
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

(16) Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG,
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research,
(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (ab 01.02.2007 als Vorstandsvorsitzender),

Heinrich Schulze-Buxloh (ab 01.02.2007).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten keine Aktien der Gesellschaft. Von den Mitgliedern des Vorstands hielt am 30. Juni 2007 Herr Schulze-Buxloh 1.000 Aktien der Gesellschaft.

(17) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im zweiten Quartal Leistungen in Höhe von 39 TEUR zu marktüblichen Bedingungen bezogen. Dabei handelt es sich um die Metraplan Research und Beratungs GmbH, die Aurelius Management GmbH und die Craftbond Ltd. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(18) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Cash Flow Hedges oder Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2006 verwiesen. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2007 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

(19) Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Am 06. Juli 2007 wurde die Unternehmenssteuerreform vom Bundesrat verabschiedet. Sie beinhaltet eine Senkung der inländischen Ertragsteuersätze für Wirtschaftsjahre ab 2008. Damit wird auch eine Neubewertung der latenten Steuern für unsere Gesellschaft notwendig; erstmals für den Quartalsabschluss zum 30. September 2007.

6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, 24. August 2007

SMT Scharf AG

Der Vorstand